



Mary Talbot

Kate Charlesworth

Bryan Talbot

## VOTES FOR WOMEN Der Marsch der Suffragetten

aus dem Englischen von Johanna Wais

Egmont Graphic Novel 2015 • 192 Seiten •  
24,99 • ab 14 • 978-3-7704-5527-0



Sally Heathcote ist ein Dienstmädchen aus armen Verhältnissen. Als sie als junges Mädchen das Arbeitshaus verlässt, wird sie von der Armenrechtsvertreterin und späteren

Suffragette Emmeline Pankhurst angestellt, was den gesamten Verlauf ihres restlichen Lebens bestimmt.

Als Mrs Pankhurst von Manchester nach London zieht, kann Sally sie nicht begleiten, bekommt aber von ihr eine Brille, ein gesundes Selbstbewusstsein und das Interesse am Frauenwahlrecht mit auf den Weg. Während ihrer Arbeit bei den Pankhursts ist sie mit den Ideen der Suffragettenbewegung in Kontakt gekommen und auch nachdem sich ihre Wege zunächst getrennt haben, verfolgt sie weiterhin die Demonstrationen und liest die Zeitung *Votes for Women*, die von Pankhurst und ihrer Organisation herausgegeben wird.

Aus ihrer nächsten Anstellung wird Sally entlassen, weil sie sich allzu brutal gegen einen aufdringlichen Dienstboten gewehrt hat. Sie geht nach London, wo sie Emmeline Pethick-Lawrence, eine weitere Frauenrechtlerin, kennenlernt und schließlich von ihr eingestellt wird. Bald arbeitet sie nicht nur für die Pethick-Lawrences, sondern engagiert sich auch immer mehr selbst im Kampf um das Wahlrecht für Frauen. Sie nimmt an Protestaktionen teil und wird schließlich sogar verhaftet, tritt in den Hungerstreik und muss die Zwangsernährung über sich ergehen lassen. Die Aktionen der Suffragetten werden zunehmend radikaler und Sally gerät in Kreise, die nicht vor Gewalt zurückschrecken, um ihr Ziel zu erreichen. Erst der 1. Weltkrieg verändert die Situation erneut.

Es ist bekannt, dass die Frauen, um die es in **Votes for Women** geht, letzten Endes erfolgreich waren. Dennoch ist es spannend, den harten Kampf dank der Graphic Novel mitzuerleben und mit der Protagonistin mitzufühlen. Umso betroffener macht es, dass Sallys Enkelin,

die in einer Vorausschau gezeigt wird, ihrem eigenen Wahlrecht nur noch gleichgültig gegenüber steht. Vielleicht kann das Werk gerade wegen dieses Kontrastes aber als Plädoyer dafür gesehen werden, als Frau das hart erkämpfte Wahlrecht auch zu nutzen.

**Votes for Women** ist eine spannende Graphic Novel über ein sehr wichtiges historisches Thema. Obwohl die Hauptperson ein fiktives Dienstmädchen aus der Unterschicht ist, kommt sie mit vielen historischen Suffragetten in Kontakt – Emmeline Pankhurst und ihre Töchter, Emmeline Pethick-Lawrence, Emily Davison und viele mehr haben mehr oder weniger wichtige Auftritte in Sallys Leben. Sally aber ist eine ganz normale Frau, wenn auch aus armen Verhältnissen, was es der Leserin erleichtert, sich in sie hineinzusetzen und zugleich deutlich macht, dass schon die Suffragettenbewegung des frühen 20. Jahrhunderts keineswegs nur eine Angelegenheit der Oberschicht war.

Die Graphic Novel profitiert von der hervorragenden historischen Recherche der Autoren, die sich auch im ausführlichen Anhang, der als Quellenverzeichnis dient, widerspiegelt. Auf 21 Seiten finden sich viele Informationen zum realen Kampf der Suffragetten – immer auch mit Verweis auf die Darstellung in der Graphic Novel beziehungsweise auf Ereignisse in Sallys Leben, die auf historischen Begebenheiten beruhen. Im Hauptteil finden sich immer wieder Verweise auf die historischen Quellen in Form von Zeitungsartikeln oder nachgezeichneten Karikaturen und Titelbildern.

Der Anhang hilft, den zeitlichen Ablauf von **Votes for Women** besser zu verstehen, denn gerade am Anfang kann die Graphic Novel etwas verwirrend wirken: es beginnt mit einer Vorblende auf Sallys Zukunft im Jahr 1969, springt dann auf das Jahr 1912 – Sally arbeitet bereits für die WSPU (Women's Social and Political Union) – und wechselt dann ins Jahr 1898 und schließlich 1906, um Sallys gesamten Werdegang zur Suffragette darzustellen. Die Verwirrung lässt aber schnell nach, und so ist es sicher sinnvoll, dem Ratschlag der Autoren zu folgen und den Anhang erst am Ende zu lesen.

**Votes for Women** ist auch zeichnerisch sehr schön und übersichtlich gestaltet. Die meisten Zeichnungen sind in den unterschiedlichen Grautönen lavierter Tusche gehalten. Farbe wird sehr gezielt eingesetzt – so sind Sallys Haare stets rot und stechen daher deutlich hervor, während Mrs Pankhurst immer in violetter Kleidung zu sehen ist. Auch die Farben der Frauenwahlrechtsbewegung, violett, weiß und grün, kommen immer wieder vor. Andere Farben werden verwendet, um einzelne Details hervorzuheben – Blut ist zum Beispiel stets in Farbe.

Der Zeichenstil ist realistisch und zeigt auch die Kleidung des frühen 20. Jahrhunderts historisch korrekt und detailliert, was zur Authentizität der Graphic Novel beiträgt. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Gesichtern der handelnden Personen, die oft ganze Panels ausfüllen. Bis auf die chaotischen Kampfszenen ist die Flächenaufteilung klar und präzise, aber die Gestaltung der einzelnen Seiten ist trotzdem abwechslungsreich.

So überwiegt zwar eine gleichmäßige Einteilung in eher kleine, gleichgroße Panels, aber der gezielte Einsatz von fast ganzseitigen Bildern sorgt dafür, dass die Erzählweise nicht eintönig wird. Interessant ist auch, dass bei den ganz- und halbseitigen Bildern eindeutig die Umgebung der handelnden Figuren im Vordergrund steht.

Für Geschichtsfans und Graphic-Novel-Liebhaber ist **Votes for Women** sicher ein Genuss – für jede Feministin eigentlich Pflichtlektüre!